

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Barockportal ist wiedererstanden

Am 8. September, dem Tag des Denkmals 2013, hat der Pulsnitzer Heimatverein e.V. das unter seiner Regie wieder erstandene Barockportal eingeweiht. An jenem Sonntag fand um 10 Uhr am neuen Standort des kleinen Schmuckstückes hinter dem Haus des Gastes ein kleiner feierlicher Akt dazu statt. Rund 60 Gäste waren gekommen, die eingeladenen Steinpaten, Spender und Unterstützer, Mitglieder des Heimatvereines und auch manch Neugieriger. Mit ein paar Worten zur Geschichte des Portals und zu dessen Restaurierung vom Vereinsvorsitzenden, einem Grußwort des Bürgermeisters Peter Graff und einem Glas Sekt wurde das Portal der Öffentlichkeit übergeben. Und es dauerte auch nicht lang, bis die ersten Touristen kamen und es bestaunten. Stadtführer Siegmund Schubert hatte es kurzerhand mit ins Programm aufgenommen.

steine. Diese lagen auf städtischem Gelände an der Hempelstraße, waren von Gras und Brombeeren fast überwuchert. Mit dem Kran-LKW der Firma Bau-Scholze, die dem Heimatverein sehr oft unterstützte, wurden die Steine gehoben und abtransportiert, lagerten dann auf dem Gelände der Malerfirma Hermann. Schließlich kamen sie in die nicht mehr genutzten Hallen der Firma Heuer, früher VEB Solidor, wo sogar eine Kranbahn vorhanden war, die den Restauratoren die Arbeit sehr erleichterte. Inzwischen überholte die Tischlerei Schieblich, in deren Besitz sich die Torflügel befinden, diese Eichentore. Der Statiker Torsten Hilbrich berechnete das Stahlgerüst, das den Torbogen stützt, die Metallbaufirma Fischer stellte es her. Die Fundamente für diese Konstruktion legte wiederum die Firma Bau-Scholze. Das Gerüst für den Aufbau stellte die Firma Mirko



Die Tischlerei Schieblich baute die restaurierten Torflügel ein.

Damit ist ein Projekt des Heimatvereines abgeschlossen, welches den kleinen Verein vor manche Herausforderung stellte. Es sind solche Unternehmungen, die nur mit einer gehörigen Portion Enthusiasmus und Naivität angegangen werden. Denn niemand ahnte vorher, was da auf den kleinen Verein zukam. Vier Jahre hat es gedauert, dieses Kleinod wiederentstehen zu lassen. Vom Bergen der zwölf Sandsteine aus einer Wiese an der Hempelstraße im September 2009 bis zur feierlichen Einweihung des restaurierten Portals gab es viele Hürden zu nehmen. Die schwierigste sicherlich die der Finanzierung des Ganzen – eine fünfstellige Summe galt es aufzubringen – die auch noch nicht ganz abgeschlossen ist. „Steinpaten oder Spender sind immer noch herzlich willkommen, es ist weitere Unterstützung nötig“, sagt Hartmut Hermann, der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Selbst wenn die Probleme manchmal übermächtig schienen, ans Aufgeben hat im Verein aber keiner gedacht. „Wie das so ist. Es tat sich eine Schwierigkeit auf, doch es fand sich auch immer eine Lösung“, weiß Hermann. Zahlreiche Unterstützer halfen, tauchten manchmal wie aus dem Nichts auf und boten ihre Hilfe an. Dass zwei Pulsnitzer Restauratoren, Holger Wehner und Matthias Thomschke, zum Heimatverein stießen und sich der Steine annahmen, machte es möglich, dass aus der Idee Wirklichkeit werden konnte. Am Anfang stand die Bergung der Sand-

Böhme, drei portugiesische Experten richteten das Tor auf. In der Malerfirma Hermann bekamen die Torflügel einen fachgerechten Lasuranstrich, nach denkmalpflegerischen Kriterien. Schließlich erhielt der Sandstein noch einen Witterschutz von Klempnerfirma Jürgen Wehner. „Viele Menschen und Firmen unterstützten uns, halfen auch in Ihrer Freizeit. Auch die Stadt und der Bauhof standen uns stets hilfreich zur Seite“, sagt Hartmut Hermann. „Unser Dank gilt allen, die geholfen haben, dieses wunderschöne Stück Stadtgeschichte zu retten, allen Steinpaten, Spendern und anderen Gebern, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre“, sagt der stellvertretende Vorsitzende. So ist das repräsentative Portal der Tuchhandelsfirma Kind, das einst vom Reichtum der Besitzer kündete, wieder entstanden und zeigt uns Gegenwärtigen einen kleinen Ausschnitt der Stadtgeschichte. Historiker Helfried Oswald fand in den Kirchenbüchern entsprechende Hinweise, die auf die Familie Kind als Besitzer hindeuten. Spenden für das Portal: Volksbank Bautzen, Konto: 10719402, BLZ: 85590000, Verwendungszweck: Portal. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt. Kontakt: Tel.: 035955/71832, Mail: frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de Oder 035955/77101, Mail: hartmut.hermann@pulsnitzer-heimatverein.de F.S.